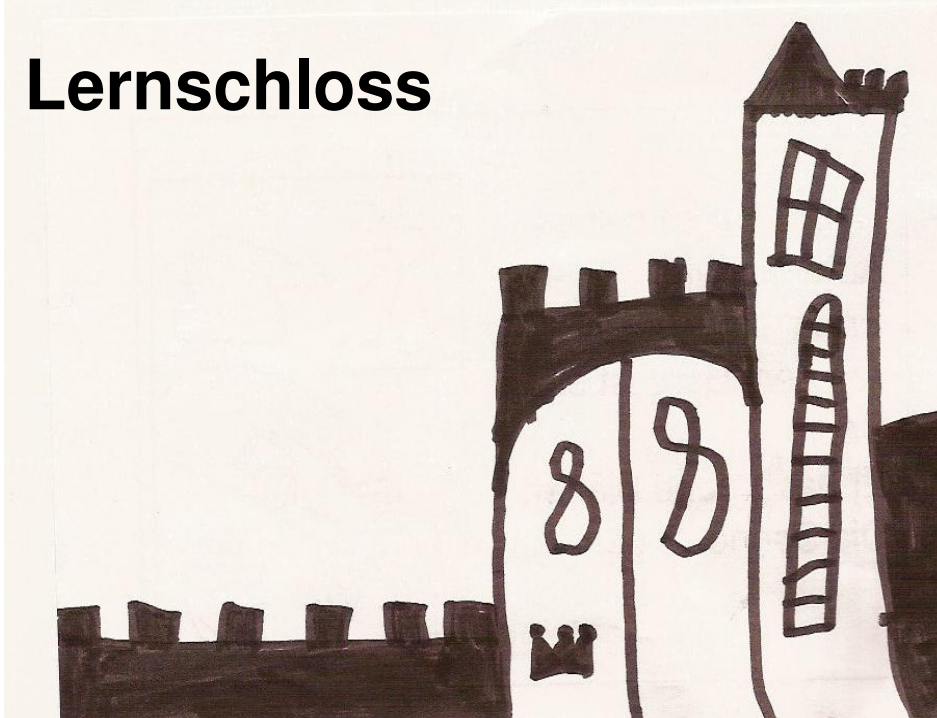


# Lernschloss



für einen guten Schulstart.....

## **Zusätzliches Kindergartenjahr mit heilpädagogischer Förderung**

### **Ziele**

Die Ziele des zusätzlichen Kindergartenjahres mit heilpädagogischer Förderung:

- Den Kindern Zeit für weitere Entwicklungsschritte geben
- Die Förderung von Kindern mit Entwicklungsverzögerungen und Teilleistungsschwächen
- Das Erreichen der Schulfähigkeit und somit der Eintritt in die 1. Klasse

### **Umschreibung der Schulungsform**

- Die heilpädagogische Förderung findet in einer Kleingruppe statt, die sich aus Kindern aller Kindergärten zusammensetzt.
- Im zusätzlichen Kindergartenjahr mit heilpädagogischer Förderung werden 8 bis 10 Lektionen in der Woche durch eine Schulische Heilpädagogin erteilt.
- Der Entwicklungsstand des einzelnen Kindes wird berücksichtigt.
- Das einzelne Kind wird individuell erfasst und gefördert.
- Die Grundlagen für die Schulfähigkeit werden erarbeitet.
- Nach diesem Jahr erfolgt in der Regel der Eintritt in die erste Klasse.

### **Zuweisung**

Das zusätzliche Kindergartenjahr mit heilpädagogischer Förderung wird für Kinder angeboten, die zum Zeitpunkt des Übertrittes in die 1. Regelklasse in Teilbereichen Schwächen und Entwicklungsverzögerungen aufweisen. Dieses Zusatzjahr erfolgt in Absprache zwischen Kindergartenlehrperson, Schulischer Heilpädagogin und im Einverständnis mit den Eltern. In manchen Fällen ist es sinnvoll, den Schulpsychologischen Dienst beizuziehen und eine Abklärung vorzunehmen. Diese Abklärung ist jedoch nicht Bedingung, das Einverständnis der Eltern genügt.

Fremdsprachige Kinder sollen nicht alleine wegen ihrer fehlenden Deutschkenntnisse ein zusätzliches Kindergartenjahr mit heilpädagogischer Förderung besuchen.

Bei Meinungsdivergenzen kann die Schulleitung oder ein Schulratsmitglied (idealerweise zuständig für den Bereich ISF) für ein Gespräch beigezogen werden. Die Meinungen werden festgehalten und beidseitig unterschrieben.

Dieser Bericht wird den Schülerakten beigelegt. Wird ein Kind trotzdem in die 1. Regelklasse eingeschult, kann die Lehrperson der Regelklasse nach einer Probezeit eine Rückstellung in das zusätzliche Kindergartenjahr mit heilpädagogischer Förderung beantragen.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Art. 46 VSG: Der Schulrat kann nach Anhören der Eltern, der Kindergartenlehrperson oder des Lehrers den Schüler in den ersten drei Monaten des Schuljahres ein Jahr zurückstellen. (Kindergärtnerin, Lehrer, Schulpsychologe und Schularzt sind antrags-berechtigt.). Siehe auch: Art. 17 Kindergartenengesetz, Art. 9 Kindergartenverordnung und Art. 6 Volksschulverordnung

## **Stundenplan**

Die Kinder wechseln in der Regel die Kindergartenstammklasse für das zusätzliche Kindergartenjahr mit heilpädagogischer Förderung. In den Lernschloss – Stunden werden sie von einer Schulischen Heilpädagogin unterrichtet.

Die Fördergruppe des zusätzlichen Kindergartenjahres hat keine festgelegte Grösse, sollte aber die Zahl von 10 Kindern nicht überschreiten. Sie wird jedes Jahr vom Schulrat definitiv bewilligt. Das Pensum liegt zwischen 8-10 Wochenlektionen.

## **Standortgespräche**

Es findet nach Bedarf, mindestens aber einmal, ein Standortgespräch statt. An diesem Standortgespräch werden die schulischen und persönlichen Förderziele und die mögliche Unterstützung zu Hause festgelegt.

Die Standortgespräche werden durch die Schulische Heilpädagogin organisiert und in einem Kurzprotokoll festgehalten.

## **Nachbetreuung**

Soweit notwendig, werden die Kinder nach dem Besuch des zusätzlichen Kindergartenjahres mit heilpädagogischer Förderung in der 1. Primarklasse weiter durch eine Schulische Heilpädagogin unterstützt und betreut. Form, Dauer und Zielsetzung der Nachbetreuung werden in gegenseitiger Absprache zwischen der Schulischen Heilpädagogin des Kindergartens und der Primarschule festgelegt.

## Buchstaben kennenlernen

Die Kinder lernen auf spielerische Art und Weise und möglichst ganzheitlich die Buchstaben kennen. Hier ein paar Eindrücke aus dem Unterricht:



## Zahlen kennenlernen

Bei dem Zugang zur Mathematik ist es vor allem wichtig, dass die Kinder einen Mengenbegriff bilden. Jedoch lernen sie auch schon die Ziffern zu schreiben und zu unterscheiden.

